

Stadtgeschichte im Stadthaus 2017 zum Reformationsjubiläum

Das Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde bietet jeweils im Winterhalbjahr eine Vortragsreihe an. 500 Jahre nach der Veröffentlichung der Thesen Martin Luthers widmen sich sämtliche Vorträge der Reformation. Verschiedene Referentinnen und Referenten beleuchten dabei Ursachen, Ablauf und Folgen der Reformation in Stadt und Region. Sämtliche Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.

Treffpunkt Stadthaus der Ortsbürgergemeinde, Gallusstrasse 14, St.Gallen, Festsaal, 3. Stock
Zeit donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr

Daten und Themen

- 26.10.2017 Reformation findet Stadt. Mitarbeitende der beiden Stadtarchive und der Vadianischen Sammlung der Ortsbürgergemeinde präsentieren ausgewählte Dokumente zur städtischen Reformationsgeschichte
Stefan Sonderegger, Dorothee Guggenheimer, Nicole Stadelmann und Claudia Sutter (Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen)
Marcel Mayer (Stadtarchivar der Politischen Gemeinde St.Gallen)
Rezia Krauer und Wolfgang Göldi (Vadianische Sammlung der Ortsbürgergemeinde)
- 02.11.2017 Von Wittenberg nach St.Gallen – Die Reformation erreicht die Ostschweiz
Johannes Huber (Historiker und Gymnasiallehrer)
- 09.11.2017 Ablasswesen
Jakob Kuratli Hüebli (stv. Stiftsarchivar)
- 16.11.2017 Endlich die Scheidung! St.Galler Paare streiten vor dem reformierten Ehegericht
Nicole Stadelmann (Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtarchivs der Ortsbürgergemeinde St.Gallen)
- 23.11.2017 Die Bilderstürme in der Stadt St.Gallen: Ablauf, Typologie und Wertung
Cornel Dora (Stiftsbibliothekar)
- 30.11.2017 „für vertriebne Glaubensgnoßen“ – Hugenotten und Piemonteser in St.Gallen
Marcel Mayer (Stadtarchivar der Politischen Gemeinde St.Gallen)
- 07.12.2017 „Dass wir des protestantischen Glaubens aufs neue froh werden“. Die Reformationsjubiläen des 19. und 20. Jahrhunderts
Marcel Müller (Historiker und wissenschaftlicher Archivar)

Ein Kulturengagement der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.